

2012  
2013



jahresbericht – stiftung schulheim chur



Impressionen aus unserem Schulheim



# bericht des präsidenten

Mit Stolz dürfen wir feststellen, dass das Schulheim Chur heute das Kompetenzzentrum für Sonderschulung mit der kantonsweit grössten Anzahl an Kindern und Jugendlichen in der Integration ist. Mittlerweile betreuen unsere Mitarbeiter mehr Schülerinnen und Schüler in der Integration als separat in unserer eigenen Schule. Dies zeigt, dass das Integrationskonzept des Kantons Graubünden in der hochschwelligigen Sonderschulung funktioniert und unsere Institution eine wesentliche Erfolgskomponente dafür ist.

Interessant ist auch die Feststellung, dass über 90% unserer Mitarbeitenden in der Integration Frauen sind. Wir schätzen ihre Leistungen, die sie täglich zugunsten unserer Kinder und Jugendlichen erbringen, sehr hoch ein und sind dankbar für ihre Freude am Beruf. Der hohe Frauenanteil ist aber auch ein Spiegel der Volksschule, und es stellt sich die Frage, ob die Absenz der Männer in der Grundschule langfristig gut für unsere Gesellschaft ist.

Unseres Erachtens besteht im Kanton Graubünden ein Mangel an ausserschulischer Betreuung von schwerstbehinderten Kindern und Jugendlichen. Eines der wenigen Angebote wird vom Therapieion in Zizers zur Verfügung gestellt. Dieses war Ende des vorletzten Jahres an unsere Institution gelangt mit der Bitte um eine Übernahme, da die Finanzierung nicht mehr sichergestellt sei. Das Schulheim Chur hat der Übernahme mittels einer schriftlichen Absichtserklärung unter der Auflage zugestimmt, dass sich der Kanton entsprechend an der Finanzierung der Verbindung beteiligt. In einem Regierungsbeschluss lehnte der Kanton die Übernahme ab. Dies mit der Begründung, dass die Regierung keinen Bedarf dafür erkennt und dass bei Schliessung des Therapieions für alle schwerstbehinderten Kinder und Jugendlichen Plätze in den verschiedensten Institutionen unseres Kantons gefunden oder geschaffen werden können. Das Projekt ist damit gescheitert. Was offen bleibt, ist der Tatbeweis der Bündner Regierung, falls es zur Schliessung des Therapieions kommen sollte.

Im Stiftungsrat kommt es in der nächsten Zeit zu personellen Veränderungen. Herr Pedro Lütcher hat mit seinem Rücktritt als Leiter der Pro Infirmis Graubünden sein Stiftungsratsmandat niedergelegt. Er hat über mehr als zehn Jahre unserer Stiftung gedient und das Vizepräsidium innegehabt. Wir danken Herrn Pedro Lütcher für seinen langjährigen Einsatz zugunsten unserer Institution und wünschen ihm viel Freude in seinem aktiven Ruhestand. Nicht vergessen möchte ich meine weiteren Kolleginnen und Kollegen im Stiftungsrat. Ich danke ihnen für die aktive und unterstützende Zusammenarbeit. Es mir zudem ein Anliegen, den Mitarbeiterinnen und den Mitarbeitern des Schulheimes und insbesondere dem Leitungsteam für ihren stetigen und unermüdlichen Einsatz herzlichst zu danken.

Meinen tiefen und herzlichen Dank spreche ich auch allen Spenderinnen und Spendern für ihre Zuwendungen aus. Mit diesen Spenden ist es uns möglich, mit unseren Kindern und Jugendlichen immer einen Schritt weiterzugehen, als es die reine Notwendigkeit erfordert.

**Reto Loepfe**



## Stiftungsrat

### Präsident:

Dr. sz. techn. Reto Loepfe, Rhäzüns

### Vizepräsident:

Pedro Lütcher, Chur

### Weitere Mitglieder:

Livio Andri, Bonaduz

Dr. med. Bettina Bardill, Chur

Ursina Cafilisch Könz, Zernez

Urs Poltéra, St. Moritz

Dr. iur. Kristina Tenchio, Chur



## bericht des geschäftsleiters

Wie in vielen Organisationen ist auch im Schulheim einiges im Fluss, einige Veränderungen sind bereits erfolgt, andere in Planung. Der Prozess der Entstehung des neuen Leitbildes und das Leitbild selber werden in diesem Jahresbericht vorgestellt. Das neue Logo und das neue Leitbild sind Zeichen gegen aussen für Anpassungen und Veränderungen in der Institution.

Daneben beschäftigen wir uns mit verschiedenen Projekten, welche noch nicht abgeschlossen oder erst in den Startlöchern sind. So wird in den nächsten Monaten ein neues Gesamtkonzept entstehen, welches einerseits das Bewährte festigt und andererseits Neues und neue Erkenntnisse aufnehmen wird.

Es ist die Aufgabe der Leitungspersonen, sorgsam zu beachten, dass Entwicklungsprozesse zwar wichtig sind, Veränderungen unumgänglich, aber die Kernaufgaben weiterhin den Alltag der Mitarbeitenden bestimmen und prägen sollen. Jene Kernaufgaben vor allem, welche in einem der Sätze im neuen Leitbild definiert sind: «Wir bieten integrativen und separativen Unterricht, Wohnen im Internat, Tagesstruktur und Therapien an.»

Wir werden uns für das Erarbeiten des neuen Gesamtkonzepts genügend Zeit lassen und die zeitlichen Ressourcen der Mitarbeitenden möglichst alltagsverträglich beanspruchen.

Wir gehen kleine Schritte, wohlüberlegt und zielgerichtet. Und wir nehmen uns Zeit für

Reflexion, für das Überprüfen und für Entschiede. Schlussendlich soll ein Konzept entstehen, bei dem nicht alle bei jedem Satz mitformulieren und trotzdem möglichst alle dahinterstehen können.

Die Umsetzung der Veränderungen, welche durch das neue Schulgesetz zwingend sind, wird in erster Linie die Aufgabe der strategischen und operativen Leitung sein.

Dafür bleibt weniger Zeit, die Termine und der Rhythmus sind vorgegeben. Unter anderem gilt es neue Leistungsvereinbarungen mit dem Amt für Volksschule zu treffen, den Systemwechsel von der Defizitgarantie zur Pauschalierung zu bewältigen und dabei mit dem Kanton angepasste Tarife zu vereinbaren und sich gleichzeitig intern für das neue Finanzierungsmodell fit zu machen. Teilweise angepasst werden müssen Anstellungsbedingungen der Mitarbeitenden mit Lehrerbesoldung. Der diesbezügliche Handlungsspielraum ist klein. Aus nahe liegenden Gründen macht es absolut Sinn, dass das Schulheim die wesentlichen Grundlagen des Kantons übernimmt.

Unabhängig von all diesen Veränderungen und Anpassungen vergessen wir nicht, dass die weiterhin gute Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen das Mass der Dinge ist und bleiben muss. Ich bin froh, dass wir dabei auf kompetente und einsatzfreudige Mitarbeitende zählen dürfen.

**Beat Zindel**



## spenden für das schulheim

Die Verbundenheit vieler Menschen und Firmen mit dem Schulheim Chur zeigt sich immer wieder in eindrücklicher Weise. Sei es in einem spontanen Gespräch, durch ein Geschenk für die Kinder und Jugendlichen, Trauer- und andere Spenden oder auch Einladungen – wir sind oft berührt und dankbar über die vielen Zeichen dieser Art. Einzelne Zuwendungen herauszuheben ist heikel. Oft sind es ganz kleine Zeichen oder Spenden, die uns besonders freuen, weil wir zum Beispiel besondere Hintergründe erfahren dürfen.

Ein Projekt sei hier dennoch speziell erwähnt: das Benefizkonzert Anfang April 2013 in der Heiligkreuzkirche Chur und in der Kirche Castiel. Es war eindrücklich, wie viele Menschen unter der Federführung der Lions Clubs Albis, Arosa, Chur und Chur Kora Freizeit, Energie, Finanzen und Materielles geschenkt haben und dies mit einer spürbaren Begeisterung. Dazu kommt die tolle musikalische Leistung des gemischten Chors Lünen, Castiel, Calfreisen, welche zusammen mit dem Vokal-Ensemble Ermitage aus St. Petersburg ganz viele Menschen an den beiden Konzerten begeisterte.

Das Schulheim kann mit Spendengeldern vor allem Anschaffungen tätigen und Projekte verwirklichen, welche durch den Kanton und die Gemeinden nicht oder nur teilweise finanziert werden. Zweckgebundene Spenden werden selbstverständlich entsprechend dem Wunsch der Spenderin oder des Spenders eingesetzt.

Aktuell ist das Projekt Umgestaltung der Umgebung in Vorbereitung. Wir möchten eine Umgebung gestalten und den Schülerinnen und Schülern Geräte zur Verfügung stellen, welche sicher und kinder- und jugendgerecht sind und vielfältige, sinnvolle Betätigungsmöglichkeiten bieten. Wenn die Schritte wie Bewilligung des eingereichten Mitfinanzierungsgesuchs an den Kanton, Baubewilligung und Detailplanung erfolgt sind, kann mit der Umsetzung begonnen werden. Wir hoffen, dass dies spätestens im Frühling 2014 der Fall sein wird. Dieses Projekt ist ein sehr sinnvolles, sicher auch im Sinne der Spenderinnen und Spender. Es ist aber auch ein grosses und kostenintensives. Das Schulheim ist in den letzten zwei, drei Jahren aus diesem Grund sehr sparsam mit den Spendengeldern umgegangen. Trotzdem konnten besondere Wünsche erfüllt und Ideen verwirklicht werden wie die Anschaffung einer Schlitztrommel, verschiedenster Spielsachen in die Pausenkisten, eines Boxsacks mit Handschuhen, Durchführen eines speziellen Theaterprojektes, Einladen einer Puppenspielerin, Mitfinanzieren von speziellen Ausflügen und als grösseres Projekt der Bau einer einfachen Kletterwand in der Turnhalle. Wichtig dabei ist uns immer die Kontrollfrage, ob eine Auslage aus dem Spendentopf im Sinne der Spenderin/des Spenders ist. Allen Spenderinnen und Spendern und auch allen, welche sich in irgendeiner Form für das Schulheim einsetzen, sei an dieser Stelle einmal mehr sehr herzlich gedankt.



## entwicklung neues leitbild

Das «alte» Leitbild war noch gar nicht so in die Jahre gekommen, doch die Zeit für das Verfassen eines neuen war aus verschiedensten Gründen dennoch reif. Auslöser war der Entscheid, dass die Konzepte und Grundlagenpapiere des Schulheims überarbeitet werden sollen. Die einzelnen Dokumente sind nach wie vor als Basis für die Arbeit gut geeignet und in den meisten Fällen zeitgemäss. Neuere Aufgabenfelder wie zum Beispiel die Integrative Sonderschulung (ISS) oder die Veränderungen durch das neue Schulgesetz und weitere Faktoren machten jedoch eine Überarbeitung notwendig. Zudem sollten die im Verlaufe der Jahre erarbeiteten Umsetzungskonzepte feiner aufeinander abgestimmt und ein roter Faden gelegt sowie eine auf alle Papiere abgestimmte Form und Sprache über alle Dokumente gefunden werden. Die externe Evaluation Ende 2011 haben Stiftungsrat und Leitung des Schulheims in diesen Absichten bestärkt.

Als Grundlage für ein neues Gesamtkonzept dient in der Regel das Leitbild. Aus diesem Grund initiierte der Stiftungsrat die Erarbeitung eines neuen Leitbildes, um bereits auf dieser Ebene wichtige Weichen stellen zu können.

Vertretungen aus dem Stiftungsrat, alle Bereichsleitungspersonen, Vertretungen von Mitarbeitenden aus allen Bereichen sowie der Geschäftsleiter erarbeiteten unter Leitung einer externen Fachperson an einem Intensiv-

wochenende den Entwurf eines neuen Leitbildes. An dieser Retraite schliffen die Teilnehmenden nicht nur an einzelnen Sätzen und Aussagen des zukünftigen Leitbildes. Vielmehr dienten intensive Diskussionen über die Ausrichtung der Institution, das Angebot, das Auftreten gegen aussen, das Bildungsverständnis, das Führungsverständnis und weitere grundlegende Themen als Basis für die neuen Leitsätze. Am Schluss der beiden Tage lag eine Grobfassung vor.

Nach einer weiteren Überarbeitung fand eine Vernehmlassung unter allen Mitarbeitenden statt. Die Rückmeldungen flossen in den Entwurf ein, sofern sie nicht den vereinbarten Grundsätzen widersprachen. Die so entstandene Fassung wurde anschliessend an den entsprechenden Bereichssitzungen allen Mitarbeitenden vorgestellt und in einem letzten Schritt vom Stiftungsrat im Februar 2013 genehmigt.

Das Ziel, ein modernes, verständliches, kurzes und doch aussagekräftiges Leitbild zu schaffen wurde ebenso erreicht wie das Anliegen, dass möglichst viele Mitarbeitende aller Stufen mitdenken und mitdiskutieren konnten.

Auf der Basis dieses Leitbildes entstehen in den nächsten Monaten ein neues Grundkonzept und Umsetzungskonzepte sowie entsprechend dazugehörige Dokumente.



# leitbild stiftung schulheim chur

## **Trägerschaft**

Die Stiftung Schulheim Chur führt im Auftrag des Kantons Graubünden ein sonderpädagogisches Kompetenzzentrum.

## **Zielgruppen und Leistungen**

Wir sind eine Institution für Kinder und Jugendliche mit unterschiedlichen Behinderungen und Entwicklungsbeeinträchtigungen von der Vorschule bis zur Berufswahl. Wir bieten integrativen und separativen Unterricht, Wohnen im Internat, Tagesstruktur und Therapien an.

Wir sind ein Teil des Bildungsangebotes und mit der Regelschule vernetzt.

## **Werte**

Wir haben Respekt vor jedem Menschen in seiner Einmaligkeit, begegnen ihm wertschätzend und akzeptieren ihn in seiner Persönlichkeit.

Wir sind achtsam, arbeiten verantwortungsvoll und reagieren kreativ auf neue Anforderungen.

Wir sind eine lernende Organisation und gestalten die Zukunft aktiv mit.

## **Handlungsgrundsätze**

Wir stellen den individuellen Entwicklungsstand der Kinder und Jugendlichen fest und fördern sie entsprechend ihren Möglichkeiten.

Wir schaffen Raum und Zeit, den Kindern und Jugendlichen ein vielfältiges, lebensnahes

und selbsttätiges Lernen zu ermöglichen.

Lernen findet bei uns überall statt.

Wir arbeiten mit Kindern, Jugendlichen und ihren Eltern sowie mit Schulen, Partnerinstitutionen, externen Fachpersonen, Behörden und Trägerschaften in einem offenen und wechselseitigen Prozess zusammen.

Wir streben für die Kinder und Jugendlichen eine grösstmögliche Selbstständigkeit und Selbstbestimmung sowie Integration in die Gesellschaft an.

Wir sind in der Öffentlichkeit präsent und beobachten die gesellschaftlichen Entwicklungen und beteiligen uns an ihnen.

## **Stärken und Ressourcen**

Wir sind ein führendes und innovatives Kompetenzzentrum im Kanton Graubünden.

Alle Mitarbeitenden mit ihren Ressourcen aus den verschiedenen Fachbereichen bilden das Fundament für stetiges Entwickeln unserer Institution.

Ihre Kompetenzen erhalten und erweitern die Mitarbeitenden durch regelmässige praxisbezogene Fort- und Weiterbildung. Wir bilden Fachpersonal in verschiedenen Bereichen aus.

Mit finanziellen und materiellen Ressourcen gehen wir verantwortungsbewusst um. Zur hervorragenden Infrastruktur an unseren Standorten tragen wir Sorge.

**Erlassen vom Stiftungsrat am 13. 2. 2013**





## spenden herzlichen dank an alle!

**Spenden und zweckgebundene Spenden über 200 Franken** Binding Stiftung Schaan Caduff & Tanno AG Chur | Cepat AG Chur | Christoffel Renato und Patricia Flims Dorf | Ciorciaro Loepfe Cornelia Basel | Clos-o-Mat Inside-Club Zollikerberg | Engel Thomas und Alexandra Chur | Gemeindegassieramt Bad Ragaz | Gemeindeverwaltung Felsberg | Gemeindeverwaltung Laax | Gemeindeverwaltung Maienfeld | Graubündner Kantonalbank Chur | Kath. Pfarramt Lenzerheide/Lai | Katholische Kirchgemeinde Flims | Kuoni Annemarie und Ruedi Landquart | LAO Lastauto AG Chur | Loepfe Bruno Winterthur | Personalamt Graubünden Chur | Prader Marlies und Jakob Churwalden | Ramming Fadri Chur | Scheidegger-Loepfe Jacqueline Chur | Schmid Regula Balgach | Schneebeil AG Felsberg | Sir Oliver Duncan Stiftung Chur | Stadler Andrea Buchen i.P. | Stiftung Baumeister Stark Aschwanden Chur | Vereinigung Cerebral Graubünden Chur | Vetsch Bauunternehmung Klosters Dorf | Walser L. und M. Haldenstein | Weibel AG Chur | Weisstorkel Garage Chur | Willi Haustechnik AG Chur | Zahnd-Bär Lisa Chur

**Trauerspenden** Trauerfamilie Anna Margreth Flury-Just | Trauerfamilie Battaglia Jürg | Trauerfamilie Jenny Domenig | Trauerfamilie Pargätzi | Trauerfamilie Willi Gschwend | Abdankung Hans Gabathuler | Hans Joos (diverse Trauerspenden)

**Gönner und Sponsoren Benefizkonzert** Arioli Emilio Chur | Bircher-Michael Peter Luen | Bruderer Martin Chur | Brüngger Albert Chur | Orthopädie Buchli Chur | Candrian Ivan Domat/Ems | Domatech AG Chur | Godly & Partner AG Chur | Jenal Mario Chur | Jost Annemarie u. Alex Chur | Lions Club Albis | Lions Club Arosa | Lions Club Chur | Lions Club Chur Kora | Mehli Andreas Chur | Meier Manfred Zizers | Merz Roni Chur | Müller Hans Chur | Müller Adrian Chur | Patt Markus Küblis | Rageth Jann Landquart | Schaniel Norbert Malans | Schmid Lorenzo Arosa | Schneider Ingenieure Chur | Sprecher-Patt Maria Calfreisen | Sprecher Ursina Calfreisen | Staudacher Gerhard Chur | Suenderhauf Martin Chur | Terno AG Patt Markus Küblis | Xayaboun-Probst Singkham und Jeannette Chur

**Praktikumsplätze unserer BIK-Schüler** Alters- und Pflegeheim Casa Falvegn Domat/Ems | Altersheim Kantengut Chur | Argo Werkstätte Chur | Argo Wohnheim Chur | Argo Wohnheim Surselva | Argo Werkstätte Ilanz | Berufsschule Givaulta Rothenbrunnen | Bürozentrum Salabim Chur | Casa Depuoz Trun | Garage Dosch Chur | Garage Montalta Ilanz | Hochbauamt der Stadt Chur | Hochbauamt Graubünden Chur | Hosangsche Stiftung Plankis Chur | ICT-Atelier Chur | Kantonsspital Chur | Kinderhaus St. Josef Chur | Kinderkrippe Arche Chur | Kinderkrippe Fagnäscht Chur | Klinik Waldhaus PDGR Chur | Merkle Metallbau Chur | Neukom Autosattlerei/Polsterei Chur | RhB Werkstätte Landquart | Spritzwerk Capararo Chur | Stiftung arwole Sargans | Strassenverkehrsamt Chur | Tiefbauamt Graubünden Chur



# menschen schülerinnen, schüler und mitarbeitende

## DIENSTJUBILÄEN

Herzlichen Dank den langjährigen Mitarbeitenden für ihre Treue.

**25 Jahre** Uscha Hänni | **20 Jahre** Carmen Amherd, Brigitte Klaus, Yvonne Sprenger | **15 Jahre** Prisca Cathomen

## GRATULATIONEN

Herzliche Gratulation an unsere Mitarbeitenden zum erfolgreichen Studienabschluss.

*MAS Sonderpädagogik* an der Interkantonalen Hochschule für Heilpädagogik HfH Zürich:

Angela Carigiet, Andrea Meiler, Riccarda Rüegg, Claudia Steiner, Violanta Uffer, Claudia Vogt, Monica Wieland, Martina Wolf

*Sozialpädagogik agogis Zürich*: Tanja Cadisch

## WOHNORTE der insgesamt 161 Schülerinnen und Schüler

### Sonderschule Chur | 70 Schülerinnen und Schüler

Buchen im Prättigau 1 | Castiel 2 | Chur 32 | Domat/Ems 3 | Felsberg 1 | Flims Dorf 1 | Grüşch 1 | Igis 1 | Jenaz 1 | Landquart 4 | Maienfeld 1 | Malans GR 2 | Malix 2 | Mastrils 1 | Pany 1 | Parpan 1 | Parsonz 1 | Paspels 1 | Saas im Prättigau 1 | Says 1 | St. Antönien 1 | Trimmis 3 | Untervaz 1 | Zizers 6

### HPS Prättigau in Küblis | 7 Schülerinnen und Schüler

Fanas 1 | Felsberg 1 | Fideris 1 | Grüşch 1 | Klosters 1 | Klosters Dorf 1 | Pany 1

### Integrative Sonderschulung | 81 Schülerinnen und Schüler

Arosa 1 | Chur 25 | Churwalden 1 | Felsberg 3 | Fideris 2 | Grüşch 1 | Haldenstein 1 | Igis 3 | Jenaz 3 | Jenins 1 | Klosters 5 | Küblis 1 | Landquart 3 | Lenzerheide/Lai 1 | Lüen 1 | Luzein 1 | Maienfeld 5 | Malans 1 | Molinis 1 | Pany 2 | Saas im Prättigau 1 | Says 1 | Schiers 2 | Seewis Dorf 1 | Seewis-Schmitten 2 | St. Antönien 1 | Trimmis 5 | Untervaz 3 | Vaz/Obervaz 1 | Zizers 2

### Teilintegration

Chur 1 | Igis 1 | Landquart 1

Personal	Mitarbeitende	Vollstellen
Lehrpersonen	33	21.7
Lehrpersonen ISS	57	25.4
Sozialpädagogen	3	2.2
Schulassistenten	26	5.5
Praktikanten	9	7.1
Internatsmitarbeiter	14	10.2
Hausdienst	9	5.65
Therapie	5	3.9
Verwaltung	5	3.35
<b>Total</b>	<b>161</b>	<b>85</b>

Schülerinnen und Schüler	2012/2013	2011/2012
Schüler	51	58
Schülerinnen	19	22
Integrative Sonderschulung	81	76
HPS Küblis	7	8
Teilintegration	3	
<b>Total</b>	<b>161</b>	<b>164</b>

# jahresrechnung 2012

<b>Bilanz</b>	<b>31.12.2012</b>	31.12.2011
<b>AKTIVEN</b>	CHF	CHF
Kassa/Postcheck/Banken	2 446 525.10	2 218 407.68
Debitorenguthaben	428 335.25	428 193.30
Übrige Debitoren	3 334.28	46 419.63
Transitorische Aktive	5 600.15	118 890.00
Warenvorräte	600.00	600.00
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>2 884 394.78</b>	<b>2 812 510.61</b>
Liegenschaften Schulheim	1 810 068.55	
Wertberichtigung Liegenschaften	<u>-287 179.17</u>	1 802 202.43
Liegenschaften Fonds Hess	262 000.00	262 000.00
Mobile Sachanlagen	422 983.75	
Wertberichtigung Mobile Sachanlagen	<u>-170 525.24</u>	197 353.08
<b>Anlagevermögen</b>	<b>2 037 347.89</b>	<b>2 261 555.51</b>
Verlustvortrag	-	31 381.00
Verlust Rechnungsjahr	9 582 182.42	9 024 686.60
Vorauszahlung Kanton	-8 831 250.00	-8 882 720.00
<b>Total Aktiven</b>	<b>5 672 675.09</b>	<b>5 247 413.72</b>
<b>PASSIVEN</b>		
Kreditoren	361 205.60	292 435.15
Abgrenzungen	101 583.49	78 317.34
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>462 789.09</b>	<b>370 752.49</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>1 301 300.00</b>	<b>1 020 100.00</b>
<b>Stiftungskapital</b>	<b>2 616 136.22</b>	<b>2 612 644.10</b>
<b>Fondskapitalien</b>	<b>1 292 449.78</b>	<b>1 243 917.13</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>5 672 675.09</b>	<b>5 247 413.72</b>
<b>Erfolgsrechnung</b>	<b>2012</b>	2011
<b>ERTRAG</b>	CHF	CHF
Ertrag Sonderschule	540 477.75	747 514.10
Gemeindebeiträge	1 045 776.00	1 022 468.00
Miet- / Kapitalertrag	2 147.95	6 597.65
Übriger Betriebsertrag	87 083.40	77 315.85
<b>Total Ertrag</b>	<b>1 675 485.10</b>	<b>1 853 895.60</b>
<b>AUFWAND</b>		
Personalaufwand	9 951 284.75	9 649 284.50
Lebensmittel / Medikamente / Haushalt	162 968.95	156 535.20
Unterhalt Immobilien/Mobilien	187 560.85	197 874.75
Kapitalzinsaufwand	58 335.15	48 780.35
Abschreibungen	136 740.32	119 671.50
Energie/Wasser/Kehricht/Heizung	79 913.50	81 522.75
Schulung/Ausbildung	63 515.00	71 289.00
Übriger Sachaufwand	617 349.00	553 624.15
<b>Total Aufwand</b>	<b>11 257 667.52</b>	<b>10 878 582.20</b>
<b>Verlust vor Defizitdeckung durch Kantone</b>	<b>-9 582 182.42</b>	<b>-9 024 686.60</b>

Die Jahresrechnung ist von der Revisionsstelle ohne Einschränkungen zur Annahme empfohlen und vom Stiftungsrat genehmigt worden.





## **Stiftung Schulheim Chur**

Masanserstrasse 205

7000 Chur

Telefon 081 354 92 50

Fax 081 354 92 51

[www.schulheim-chur.ch](http://www.schulheim-chur.ch)

[info@schulheim-chur.ch](mailto:info@schulheim-chur.ch)

### **Geschäftsleitung**

Beat Zindel

[geschaeftsleitung@schulheim-chur.ch](mailto:geschaeftsleitung@schulheim-chur.ch)

### **Sekretariat**

Cornelia Bürge / Nicole Prader / Elisabeth Schwarz

[sekretariat@schulheim-chur.ch](mailto:sekretariat@schulheim-chur.ch)

### **Buchhaltung**

Silvia Sievi

[buchhaltung@schulheim-chur.ch](mailto:buchhaltung@schulheim-chur.ch)

### **Schulleitung Sonderschule**

Denise Nay Cramer

[denise.nay@schulheim-chur.ch](mailto:denise.nay@schulheim-chur.ch)

### **Schulleitung Integration**

Brigitte Embacher

[brigitte.embacher@schulheim-chur.ch](mailto:brigitte.embacher@schulheim-chur.ch)

### **Internatsleitung**

Uli Roth

[uli.roth@schulheim-chur.ch](mailto:uli.roth@schulheim-chur.ch)

### **Therapieleitung**

Beat Zindel

[beat.zindel@schulheim-chur.ch](mailto:beat.zindel@schulheim-chur.ch)

### **Hausdienstleitung**

Hansruedi Schaffner

[hansruedi.schaffner@schulheim-chur.ch](mailto:hansruedi.schaffner@schulheim-chur.ch)

### **Spendenkonti**

UBS Chur

IBAN CH45 0020 8208 8061 95M1 E

GKB Chur

IBAN CH10 0077 4110 3029 1580 0

Spenden an das Schulheim Chur sind im Kanton Graubünden steuerlich abzugsfähig.